

31.08.20

PRESSEMITTEILUNG des Bündnis *Frist ist Frust Brandenburg*

Dialogprozess „Gute Arbeit“ in der Wissenschaft gestartet

Heute am 31.08.2020 startete das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur den strukturierten Dialogprozess "Gute Arbeit" in der Wissenschaft mit einer digitalen Auftaktveranstaltung. Das Bündnis *Frist ist Frust Brandenburg* wurde dort neben Personalvertretungen an den Hochschulen, GEW, ver.di, einer Vertretung der Lehrbeauftragten, den Leitungen der staatlichen Hochschulen, den Landesverbänden von DHV, hlb und DGJ, der Brandenburgischen Studierendenvertretung, der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten und der Hauptschwerbehindertenvertretung eingeladen, in ein Gespräch zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen einzutreten.

Das Bündnis *Frist ist Frust Brandenburg* begrüßt diesen Prozess, der zu einer nachhaltigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für Studium, Lehre und Forschung an den Hochschulen beitragen soll. „Die Beschäftigten leiden seit Jahren vor allem unter einer hohen Befristungsquote und der damit einhergehenden Prekarität, die sich auf ihr gesamtes Leben auswirkt. Bereits im letzten Jahr – und dann wieder im Januar – haben wir gemeinsam auf die Probleme an den Hochschulen hingewiesen, protestiert und den Ausbau von Dauerstellen und bessere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten gefordert.“, erzählt Sabrina Arneth vom Bündnis *Frist ist Frust Brandenburg*.

Das Bündnis regte in der Auftaktveranstaltung heute Nachmittag die Öffnung des Dialogprozesses für die Öffentlichkeit, sowie eine Begleitung der Umsetzung des *Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken (ZuSLs)* und eine Ausweitung der Themen mit denen sich der Dialogprozess befassen wird an.

Das Ministerium nahm diese Punkte zur Kenntnis und sicherte bereits eine öffentliche, digitale Informations- und Beteiligungsplattform zu.

"Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit und hoffen, dass wir gemeinsam nennenswerte Verbesserung in den Bereichen Befristung und gute Arbeitsbedingungen erreichen können – dafür wird es nämlich höchste Zeit!", sagt Aileen Behrendt, die gemeinsam mit Sabrina Arneth für das Bündnis an dem Dialogprozess teilnimmt.

Kontakt

E-Mail brandenburg@frististfrust.net

Telefon 017643432395 – Sabrina Arneth



Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft



BRAND
STU
VE

Brandenburgische
Studierendenvertretung



Hintergrund

Die Gewerkschaften *GEW* und *ver.di*, das *Netzwerk für Gute Arbeit in der Wissenschaft (NGAWiss)* und die *Brandenburgische Studierendenvertretung (BRANDSTUVE)* schlossen 2019 im Zuge der Verhandlungen um den neuen Hochschulpakt *Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken (ZuSLs)* sich zum Bündnis *Frist ist Frust Brandenburg* zusammen, um sich für das Ende des ausufernden Befristungsunwesens in der Wissenschaft einzusetzen. Bundesweit aber auch in Brandenburg gab es in diesem Bündnis bereits Protestaktionen und eine entschlossene Zusammenarbeit. Weitere Informationen und Bilder finden Sie u.a. auf frististfrust.net.



Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft



BRAND
STU
VE

Brandenburgische
Studierendenvertretung